

Bockfließ Gemeindezeitung



Amtliche Mitteilungen der Marktgemeinde Bockfließ. I. Folge, März 2017

Rückblick 2016

Bockfließ im Jahr 2016

Von besonderen Ereignissen in Bockfließ lesen Sie auf den Seiten 4 bis 23. Einen informativen Jahresrückblick aus dem Bockfließer Gemeinderat finden Sie auf den Seiten 25 bis 29.



Geschätzte Damen und Herren, liebe Jugend!

Wir wollen mit dieser Gemeindezeitung einen Überblick über die Projekte und Ereignisse der Marktgemeinde Bockfließ geben und Ihnen auch gleichzeitig wichtige Informationen übermitteln. Wir bedanken uns bei allen für die Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr und wünschen Ihnen alles Gute für das Jahr 2017.

*Ihr Bürgermeister
Josef Summer*

*Ihr Vizebürgermeister
Ing. Albert Wannemacher*



Dorferneuerungsverein Bockfließ

Im Februar 2017 wurde der gemeinnützige Verein „Dorferneuerung Bockfließ“ gegründet, dessen Ziel es ist, das gemeinsame kulturelle und soziale Leben unserer Dorfgemeinschaft zu beleben. In der konstituierenden Sitzung vom 21. März 2017 wurde folgender Vorstand gewählt:

Obmann: Vizebürgermeister

Ing. Albert Wannemacher

Kassierin: Ulla Obetzhauser

Schriftführerin: Claudia Musil

850 Jahre Bockfließ

Im Jahr 2018 jährt sich die erste urkundliche Erwähnung zum 850ten Male. Dies wollen wir be-

sonders feiern und alle Bockfließer Vereine und Gruppierungen werden ihre Veranstaltungen 2018 unter das Motto „850 Jahre Bockfließ“ stellen.

Nachdem auch verschiedene Bockfließer Vereine Jubiläen zu feiern haben, entstand die Idee, ein großes gemeinsames Fest mit der Marktgemeinde Bockfließ am 6. Mai 2018 in der Fernwärme-Halle zu feiern. Bei diesem Fest soll unsere Marktgemeinde einen Radio Niederösterreich Fröhschoppen präsentieren.

Die Vorbereitungen für dieses **Fest am 6. Mai 2018** haben bereits begonnen. Koordinator für die einzelnen Arbeitsgruppen

ist Herr Martin Wannemacher. Wenn Sie bei den Vorbereitungsarbeiten, beim Fest oder bei den Nacharbeiten helfen wollen, sind sie gerne willkommen. Wir freuen uns über jede Hilfe und Unterstützung aus der Bevölkerung! Sollten Sie nicht aktiv mitarbeiten können, begrüßen wir Sie gerne bei unserem Fest als Gast.

Bei Interesse kontaktieren Sie:

Martin Wannemacher, T: 0664/6620319
E: martin.wannemacher@a1telekom.at

Evi Helmer, T: 0699/11082476

E: eva-maria.helmer@enjo-wien.at
oder

werfen Sie nachfolgenden Abschnitt in den Postkasten der Gemeinde.

Ich möchte bei der 850-Jahr-Feier am 6. Mai 2018 mitarbeiten.

- im Vorfeld bei der Planung/Organisation
- in der Küche/Ausschank
- als Kellner
- ich bringe eine Torte/einen Kuchen
- ich helfe beim Auf- und Abbau

Vorname _____

Familiennamenname _____

Telefonnummer _____

(Zutreffendes bitte ankreuzen, auch Mehrfachnennungen sind erlaubt!)

Streunerkatzen - Kastrationsprojekt

Wildlebende, streunende Katzen in größerer Zahl, die nicht als Haus- oder Heimtiere gehalten werden, findet man immer wieder. Oft werden Streunerkatzen angefüttert und damit wird - wenn auch ungewollt - ihre weitere Vermehrung gefördert.

Nimmt ihre Zahl dann überhand, werden sie als Belästigung oder Plage empfunden und verjagt. Daher muss auf präventive Maßnahmen großes Augenmerk gelegt werden, damit es gar nicht zu diesen Problemen für Tier und Mensch kommen kann. Die Kastration von Streunerkatzen ist die Methode, hier Tierleid verhindern zu helfen.

Durch die Mithilfe von Privatpersonen konnten viele Streunerkatzen kastriert werden und damit weiterer Nachwuchs zu Beginn der warmen Jahreszeit verhindert werden. Die Katzen wurden nach der Kastration wieder an ihren angestammten Platz gebracht. So bleibt der Platz besetzt und andere (meist unkastrierte Katzen) können nicht zuziehen. Eine Unterbringung im Tierheim ist für diese scheuen Katzen ohnedies keine tiergerechte Lösung. Sie sind an ein Leben in freier Natur gewöhnt. Für zahme Haus-/Heimkatzen mit Zugang ins Freie besteht die gesetzliche Verpflichtung zur Kastration. Sie gelten generell nicht als Streunerkatzen.

Wünschenswert wäre es, dass jemand neben dem Entschluss, Streunerkatzen zu füttern auch die Bereitschaft mitbringt, die Tiere kastrieren und bei Bedarf medizinisch versorgen zu lassen. So kann man den Tieren Gutes tun und eventuelle Belästigungen durch zu viele wildlebende Katzen, Nach-

teile für die Vogelwelt sowie auch eventuell eine unkontrollierte Ausbreitung von Katzenkrankheiten, vermeiden.

Informationen für Interessierte

Durch die Übernahme der Kastrationskosten durch Land, Gemeinden und Tierärzteschaft soll die Situation der Streunerkatzen verbessert und Probleme durch die unkontrollierte Vermehrung der Tiere vermieden werden.

Ablauf der Aktion für Durchführende:

- Sie erhalten Gutscheine von Ihrer Gemeinde. Der Besitz der Gutscheine berechtigt Sie zur Inanspruchnahme der Leistung eines Tierarztes.
- Die Tierärzte nehmen freiwillig an dieser Aktion teil. Fragen Sie daher bitte bereits vor dem Einfangen der Tiere bei Ihrem Wunsch-Tierarzt nach, ob er sich an dieser Aktion beteiligen wird.
- Lassen Sie Streunerkatzen erst kastrieren, wenn Sie die Gutscheine in Händen haben. Im Falle einer Ablehnung des Förderansuchens werden weder Gemeinde noch Land die Kastrationskosten übernehmen. Die Förderansuchen der Gemeinden werden dem zuständigen Amtstierarzt zur Kenntnis gebracht. Möglicherweise

überprüft er die Angaben vor Ort.

- Die Förderung der Kastration von Haus-/Heimtieren und Bauernhofkatzen ist im Rahmen dieses Projektes nicht möglich. Die Kastrationskosten werden ausschließlich für Streunerkatzen übernommen, die niemandem gehören.
- Vereinbaren Sie mit dem Tierarzt das Prozedere. Möglicherweise können Sie sich von ihm (oder von einem Tierschutzverein/Tierheim) eine Falle ausborgen. Streunerkatzen sind scheue Tiere – die Verletzungsgefahr für Sie beim Einfangen und beim Transport zum Tierarzt ist groß!
- Setzen Sie die Streunerkatzen nach der Kastration beim Tierarzt wieder am Platz der Entnahme aus.
- Der Tierarzt kümmert sich um das Förderentgelt. Für Sie fallen keine Kastrationskosten an.
- Beachten Sie das „Verfallsdatum“ auf den Gutscheinen. Nach diesem Datum sind die Gutscheine nicht mehr gültig. Sollte es weitere Streunerkatzen geben, so nehmen Sie bitte wieder mit der Gemeinde Kontakt auf. Ein weiteres Förderansuchen kann gestellt werden.

Vielen Dank für Ihr Engagement für Streunerkatzen!

IMPRESSUM GEMEINDEZEITUNG

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Redaktion:
Marktgemeinde Bockfließ, Hauptstraße 56

Medieninhaber: Bürgermeister Josef Summer
für die Marktgemeinde Bockfließ

Ereignisse und Informationen

Erweiterung Arztordination

Auf Initiative von Altbürgermeister OSR Alfred Esberger eröffnete am 25.9.1980 der Gemeindefarzt Dr. Hans Peter Pözlbauer in den damals neuen Räumen im Schulhof seine Ordination. Bis dahin gab es in Bockfließ keine eigene Arztordination. Für erweiterte Behandlungen und Untersuchungen musste jedoch weiterhin ausgependelt werden. Nachdem sich Frau Dr. Schikuta dankenswerterweise bereit erklärt hatte, die Ordination in Bockfließ fortzuführen und das



Arztordination einst und heute

Angebot zu erweitern, wurden die Räumlichkeiten von der Marktgemeinde Bockfließ vergrößert und generalsaniert. Frau Dr. Schikuta sorgte für die neue Einrichtung.

1. Bockfließer Ferienspiel



Die Freiwillige Feuerwehr, die Jugendblaskapelle und der Tennisclub veranstalteten heuer erstmalig ein Ferienspiel für unsere Kinder. Die Kinder waren zahlreich und mit großer Begeisterung bei der Sache.

Verschönerungsverein

Der Bockfließer Verschönerungsverein sorgte 2016 für die Sanierung von Denkmälern und gestaltete zahlreiche Blumeninseln. 2016 erstrahlte Bockfließ dank dem Verschönerungsverein in wundervollem Glanz.



Am 10.7.2016 wurde die neugestaltete Ordination feierlich eröffnet.



Die traditionelle Maiandacht des VVB wurde 2016 in der Altstadt abgehalten.



Blühendes Niederösterreich: Die Preisverleihung erfolgte vor dem vom Verschönerungsverein geschaffenen Blickfang, dem „Bockfließler Sepperl“.



Anlässlich der Maiandacht wurde auch der „Sepperl“ präsentiert.

Blühendes Niederösterreich

Auf Initiative des Verschönerungsvereins hat die Marktgemeinde Bockfließ auch 2016 wieder am Wettbewerb „Blühendes Niederösterreich“ teilgenommen. Bockfließ erreichte den zweiten Platz in der Gruppe Weinviertel.

Die Arbeit der Bürger, des Verschönerungsvereines und der Marktgemeinde ließen unser Bockfließ im Blumenschmuck

erstrahlen. Es ist bereits geplant, 2017 wieder teilzunehmen. Danke an alle Helferinnen und Helfer.

Flurreinigung

Die alljährlich vom Verschönerungsverein, Jägern, Gemeinderäten und engagierten Mitbürgern durchgeführte Flurreinigung zeigte, wie wichtig es ist, unsere Umwelt sauber zu halten.

Zusätzlich wurde vom Verschönerungsverein in Zusammenarbeit mit dem Kindergarten Bockfließ eine Kinderflurreinigung organisiert, um bereits frühzeitig das Umweltbewusstsein der Kinder zu wecken und zu fördern.

Elektrofahrzeug für den Bauhof

Für den Bauhof wurde ein Elektrofahrzeug angeschafft. Nachdem der über 20 Jahre alte Pritschenwagen nicht mehr verkehrstauglich war, wurde dieser durch ein umweltfreundliches Elektrofahrzeug ersetzt.

In Kombination mit der Photovoltaikanlage auf der neuen Kläranlage leisten wir einen wertvollen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz.

Nachdem das Fahrzeug die meiste Zeit im Kurzstreckenbetrieb verwendet wird, ist dies eine sinnvolle Anschaffung.

Durch Förderungen des Landes Niederösterreich und der Firma Renault Lauer wurde die Anschaffung unterstützt.



Flurreinigung

Kläranlage mit Photovoltaikanlage

Unsere Kläranlage war nach jahrzehntelangem Betrieb dringend zu erneuern und umzubauen. Von der Wasserrechtsbehörde wurde ebenfalls seit längerem auf eine Modernisierung der Anlage gedrängt, um die dem heutigen Stand entsprechenden Reinigungsgrade erreichen zu können.

Nach den umfangreichen Planungen, Abstimmungen mit den Gemeindevertretern, Einreichungen, den behördlichen Verfahrensschritten und Genehmigungen und anderes mehr, konnte nach den erforderlichen Ausschreibungen und der Beauftragung durch den Gemeinderat im Herbst 2015 mit den Bauarbeiten begonnen werden. Die Kläranlage entspricht nun dem heutigen Stand der Abwasserreinigung und leistet damit einen erheblichen Beitrag zur Schonung unserer Umwelt. Zusätzlich



werden die Photovoltaikanlage und der Anschluss an die Fernwärme einen wertvollen Beitrag zur Versorgung mit umweltfreundlicher und erneuerbarer Energie leisten.

Insgesamt wurde hier eine große Investition im Bereich Umweltschutz und Nachhaltigkeit getätigt. Wir wollen die Lebensgrundlagen unserer Nachkommen erhalten.

Historie der Abwasserreinigung in Bockfließ:

1960

Bau der Kläranlage Bockfließ bestehend aus Einlaufbauwerk mit Siebanlage (händisch zu räumen), Emscherbrunnen (Vorabscheider und Schlamm-speicher), Tropfkörperanlage (Belebung) und Nachklärbecken.



1990

Die Kläranlage musste gemäß Bescheid der Wasserrechtsbehörde auf den neuesten Stand der Abwassertechnik gebracht werden. Dies erfolgte in Form eines Umbaus:

- Errichtung eines neuen Einlaufbauwerkes mit automatischer Rechenanlage und Sandfang.
- Emscherbrunnen und Tropfkörper wurden belassen, der Tropfkörper erhielt eine Verkleidung zwecks Wärmedämmung
- Errichtung eines dem Tropfkörper nachgeschalteten Belebungsbeckens zur Verbesserung der Ablaufwerte
- Errichtung eines neuen, größeren Nachklärbeckens
- Umbau des bestehenden Nachklärbeckens in einen zusätzlichen Schlamm Speicher

2004

Die Kläranlage musste gemäß Bescheid der Wasserrechtsbehörde auf den neuesten Stand der Abwassertechnik gebracht werden.

2004

Da auch die Kläranlage des Abwasserverbandes Wolkersdorf einer Erweiterung bedarf, wird vom Land Niederösterreich vorgeschlagen, die Abwässer von Wolkersdorf und Bockfließ nach Groß-Enzersdorf zu leiten, da die dortige Anlage nach der Absiedlung von Eskimo Iglo über entsprechende Reserven verfüge.

2005

Die genaue Betrachtung des Projektes ergab, dass einerseits die Kosten zu hoch wären, da die Kosten für Errichtung und Erhaltung der Transportleitung von uns getragen hätten werden müssen und andererseits die Reserven der Anlage in Großenzersdorf aufgrund der Übernahme der Ge-

müeverarbeitung durch einen Folgebetrieb nicht so groß waren wie ursprünglich angenommen.

2006 – 2011

Da bekannt war, dass ein Umbau der bestehenden Anlage hohe Kosten verursachen wird, wurden verschiedene Möglichkeiten betrachtet und kostenmäßig verglichen, um die günstigste Abwasseraufbereitungsmöglichkeit zu finden:

- Ableitung des Abwassers in die Kläranlage Deutsch Wagram. Trotz der Bereitschaft von Deutsch Wagram war diese Variante aufgrund geringerer Reserven als ursprünglich angenommen nicht möglich.
- Ableitung des Abwassers in die Kläranlage in Pillichsdorf. Der Abwasserverband Wolkersdorf war nicht bereit, Bockfließ in den Verband aufzunehmen.
- Umbau der bestehenden Anlage. Dies war letztlich die einzig verbliebene, umsetzbare Möglichkeit.

2012

Beginn der Planungsarbeiten und Einreichungen

2015

Beginn der Bauarbeiten

- Um den Betrieb aufrechtzuerhalten, wurden zuerst die neuen Anlagenteile gebaut. In

dieser Zeit war die bestehende Anlage weiter in Betrieb.

- Parallel dazu wurden die neuen Betriebsgebäude, Verwaltungsgebäude mit Aufenthalts- und Sanitarräumen, Schaltzentrale und Labor, Kompressorgebäude und Schlammpresshalle mit Werkstätte errichtet. Diese Gebäude wurden in Form und Ausrichtung für die Photovoltaik optimiert.
- Die bestehenden Bauteile, welche weiterverwendet werden konnten, wurden entsprechend adaptiert:
 - o Rechenhaus – neuer, feinerer Rechen mit Rechengutpresse und Sanierung des Gebäudes
 - o Sandfang – neuer Antriebsmotor
 - o Nachklärbecken – Vergrößerung des Volumens und neue maschinelle Ausrüstung
 - o Ehemaliges Belebungsbecken – Vergrößerung des Fassungsvermögens und jetzt Verwendung als Schlamm Speicher
- Danach wurde der nicht mehr verwendbare Altbestand entfernt.



Die Erneuerung der Kläranlage ist abgeschlossen. Für die Stromversorgung wurde eine 30 kW Peak Photovoltaikanlage installiert. Die Kläranlage entspricht jetzt den aktuellen Umweltstandards.

Althofstraße und Schwabenweg

In diesen beiden Straßen wurde in Abstimmung mit den Anrainern die komplette Infrastruktur erneuert. (Wasserleitung, Kanal, Strom, Telefon, Straßenbeleuchtung).



Dabei wurde zukunftsweisend geplant und in der Folge wurden alle erforderlichen Einbauten erneuert. Das Kanalsystem wurde als Trennsystem ausgeführt und ist gleichzeitig ein verbesserter Hochwasserschutz. Die Straßenbeleuchtung wurde auf LED Technologie umgestellt.

Zusätzlich ermöglicht eine Glasfaser-Leerverrohrung die zukünftige Direktanbindung an das moderne Glasfasernetz für die Anrainer.



Althofstraße



Althofstraße: Baubesprechung mit den Anrainern

Hochwasserschutz durch Trennsystem

Im Bereich Althofstraße und Schwabenweg wurde der bestehende Kanal in einen Regenwasserkanal umfunktioniert. Parallel dazu wurde ein neuer Schmutzwasserkanal verlegt. Soweit möglich, wurden die Kanalanschlüsse für Regenwasser und Schmutzwasser getrennt. Der Regenwasserkanal leitet die Regenwässer ins Auffangbecken ab. Der mit dem Umbau der östlichen Hauptstraße bereits entflochtene Teil wurde in dieses System eingebunden. Durch die getrennte Ableitung des Regenwassers ins Auffangbecken wird eine Entlastung des Mischkanals der Hauptstraße und der Kläranlage erfolgen. Dadurch sollen bei Starkregenereignissen Überschwemmungen im Bereich der Hauptstraße verhindert werden.

Bundespräsidentenwahl

4. Dezember 2016:

Wahl Wiederholung

Ergebnis Bockfließ:

Hofer	362	47,9 %
Van der Bellen	393	52,1 %

Wahlberechtigte	1078
Abgegebene Stimmen	799
Wahlbeteiligung	74,1%
Ungültige Stimmen	44
Gültige Stimmen	755

Danke allen Wählerinnen und Wählern aber auch ein Danke allen Personen, die am Wahltag unentgeltlich und in Ihrer Freizeit den demokratischen Wahlvorgang als Wahlleiter, Beisitzer oder Wahlzeuge abgewickelt haben. Sie haben im Dienst der Demokratie für einen reibungslosen Ablauf in den Wahllokalen gesorgt.



Gemeinderätin Gabriele Schneider verstorben!

Die Marktgemeinde Bockfließ trauert um Frau Gemeinderätin Gabriele Schneider und dankt für Ihre Arbeit im Dienste der Gemeinde. Völlig unerwartet erreichte uns die Nachricht vom plötzlichen Tod von Frau GR Gabriele Schneider. GR Gabriele Schneider war nach der letzten Gemeinderatswahl am 26.2.2015 in den Bockfließer Gemeinderat eingezogen und konnte während Ihrer nur kurzen Tätigkeit die Anerkennung aller Gemeinderäte erringen. Unsere Gedanken und unsere Anteilnahme gelten Ihrer Familie.

Trinkwasser

Wasserverbrauch kontrollieren

Es kommt immer wieder vor, dass bedingt durch Schäden an der Wasserinstallation an Liegenschaftseigentümer hohe Wasserverbräuche und damit hohe Wassergebühren verrechnet werden müssen.

Zum Beispiel kann es durch Frost in einer Nebenanlage oder einem Keller zu einem über längere Zeit unentdeckten Rohrbruch kommen. Hier könnte durch teilweise Absperrung im Winter Schaden vermieden werden. Es ist auch schon vorgekommen, dass das Überdruckventil des Warmwasserboilers schadhaft war und es ständig zu einem unbemerkten Warmwasserverlust ja sogar Energieverlust gekommen ist.

Zu bedenken ist, dass austretendes Wasser auch am Bauwerk großen Schaden anrichten kann. Es liegt jedenfalls in der Verantwortung des Eigentümers der Wasserverbrauchsanlage derartige Schäden z. B. durch regelmäßige Kontrollen zu vermeiden. Durch regelmäßige Kontrollen vermeiden Sie Unannehmlichkeiten, Schäden und Kosten.

Häufigste Ursachen für Wasserverluste:

- Leitungen im Garten
- Rohrbrüche durch alte Leitungen oder Frosteinwirkung
- Überdruckventil Boiler
- Überhitzungsschutzventil Feststoffbrennkessel

Feuerwehr

FF Jahreshauptversammlung 2016 mit Neuwahlen

Zu keinen großen Überraschungen kam es bei der Mitgliederversammlung am 15.1.2016 mit Neuwahl des Feuerwehrkommandos. »

Trinkwasseruntersuchung

Inspektionsbericht vom 26. August 2016
WVA Bockfließ und EVN Wasser im Ortsnetz Bockfließ

	Einheit	Ergebnis	Grenzwerte	Indikatorparameter
--	---------	----------	------------	--------------------

Sensorische Prüfungen

Aussehen		klar, farblos		
Geruch		ohne Befund		
Geschmack		nicht bestimmt		

Physikalische Parameter

Wassertemperatur	°C	19,5		25
pH-Wert		7,2		6,5-9,5
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C	µS/cm	510		2500
Spektrales Absorptionsmaß b.436nm	m-1	<0,1		0,5

Chemische Untersuchung

Gesamthärte	°dH	11,6		>8,4
Carbonathärte	°dH	8,7		
Calcium als Ca	mg/l	45		400
Magnesium als Mg	mg/l	23		150
Natrium als Na	mg/l	25	200	200
Kalium als K	mg/l	1,7		50
Eisen gesamt als Fe	mg/l	<0,006		0,2
Mangan gesamt als Mn	mg/l	<0,002		0,05
Ammonium als NH4	mg/l	<0,01		0,5
Nitrat als NO3	mg/l	45	50	
Nitrit als NO2	mg/l	<0,008	0,1	
Hydrogencarbonat als HCO3	mg/l	189		
Chlorid als Cl	mg/l	24	200	200
Sulfat als SO4	mg/l	34	750	250

Mikrobiologische Untersuchung

Koloniebildende Einheiten bei 22°C	KBE/1ml	2		100
Koloniebildende Einheiten bei 36°C	KBE/1ml	3		20
Coliforme Bakterien in 100 ml	KBE/100ml	0		0
Echerichia coli in 100 ml	KBE/100ml	0	0	
Eterokokken in 100 ml	KBE/100ml	0	0	

Gesamthärte Eigenüberwachung 2016

Die Wasserhärte wird vom Wassermeister monatlich gemessen und schwankte im Jahr 2016 zwischen 10,1 °dH (Dezember 2016) und 14,2°dH (März 2016 vor Inbetriebnahme der Osmoseanlage der EVN).

Mittelwert °dH 11,6

Seit der Inbetriebnahme der Osmoseanlage der EVN betrug der Höchstwert 13,5°dH. Somit wird, wie bereits angekündigt, die Wasserhärte in Zukunft voraussichtlich 14°DH nicht übersteigen.

Auf Grund der vorliegenden Befunde entsprach das Wasser der WVA Bockfließ im aufbereiteten Zustand und im aktuellen Mischverhältnis den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

HBI Manfred Kröpfl und OBI Roman Hirschvogl wurden mit überwältigter Mehrheit wiedergewählt. OV Herbert Gössinger wurde zum LDV wiederbestellt. Als Wahlleiter fungierte Bgm. LM Josef Summer. Von Seiten der Gemeindevertretung waren Vi-

zebürgermeister Ing. Albert Wannenmacher und GGR Paul Janott anwesend.

Die Markgemeinde Bockfließ bedankt sich bei den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr für ihren unermüdlichen Einsatz im Dienste des Nächsten.



Maibaum

Das alljährliche Maibaumaufstellen fand in bewährter Weise beim Feuerwehrhaus statt.



Feuerwehrheureriger

Bei herrlichem Wetter durften wir gemeinsam den Feuerwehrheurerigen genießen. Feiern im Dienst der guten Sache. Danke den Helfern und den Gästen.

Der erstmalige Auftritt der Bockfließer Band B3.6 beim Feuerwehrheurerigen sorgte für gute Laune und tolle Stimmung.

Feuerwehrjugend Tischtennisturnier

Beim traditionellen Tischtennisturnier der Feuerwehrjugend in der Volksschule Bockfließ hatten die Jugendlichen der Feuerwehren aus dem Bezirk Mistelbach die Möglichkeit, sich in den Disziplinen Tischtennis, Tischfußball und Darts zu beweisen.

Sieben Feuerwehrjugendgruppen aus dem Bezirk Mistelbach „matchten“ sich dabei um die

Tischtennisturnier



Bürgermeister Josef Summer, die Abschnittsfeuerwehrkommandanten-Stv. Gottfried Gschwent und Harald Schwab sowie die Hausherren Kommandant Manfred Kröpfl und Alois Greilinger freuten sich bei der Pokalübergabe über den Ehrgeiz und den Spaß, den die Jugendlichen zeigten.





Erntedankfest



Jakobus Marterl

Spitzenplätze und Pokale. Nach eifrigem Kampf, bei dem so manches Talent erkennbar war, standen die Sieger in den einzelnen Disziplinen fest.

Jakobus Marterl

Am Kirchensteig wurde von Christine Preining und Robert Müller ein wunderschönes Marterl errichtet.

Bockfließer Faschingsmeile

Bei strahlend blauem Himmel fand die Bockfließer Faschingsmeile über die Gemeindegrenzen hinaus Beachtung. Die Bockfließer Wirtschaft, Vereine und Faschingsgruppen sorgten für ausgelassene Stimmung. Die Bockfließer Gastronomie sorgte für Kulinarik.



Faschingsumzug



Straßenbeleuchtung

Nachdem bereits einige Straßenzüge auf moderne LED Beleuchtung umgestellt wurden, wird dies fortgesetzt.

Aus Kostengründen wurde das Projekt auf die Jahre 2016 und 2017 aufgeteilt. 2016 wurde zum Beispiel in der Siedlung Freiberg umgestellt. Die Umrüstung wird vom Land Niederösterreich mit € 100,- pro Leuchte gefördert.

Die Beleuchtung der Hauptstraße bleibt vorerst erhalten, da hier auch die Verkabelung erneuert werden müsste. Dies ist mit kost-



spieligen Grabungsarbeiten verbunden und soll daher erst im Zuge gemeinsamer Projekte umgesetzt werden.

Unkrautbekämpfung auf Straßen und Gehsteigen

Der Einsatz von chemischen Unkrautvernichtungsmitteln auf versiegelten Flächen ist nicht mehr zeitgemäß und verboten. Seit 2015 haben wir uns intensiv mit der biologischen Unkrautbekämpfung auf Straßen und Gehsteigen befasst. Wir suchten eine möglichst wirkungsvolle, biologische Alternative.



Es wurden von verschiedenen Firmen verschiedene Systeme vorgeführt und erprobt. Die mechanischen Verfahren haben den Nachteil, dass die Straßenoberfläche durch Abrieb in Mitleidenschaft gezogen wird. Weiters ist bei trockenem Wetter eine große Staubbelastung gegeben. Das Ergebnis ist nur als mäßig zu bezeichnen, da Unkräuter in Rissen und Fugen nicht gut erfasst werden.

Die geeignetste Methode ist derzeit die Bekämpfung mit Heißschaum.

Bei der Stadtgemeinde Stockerau konnten wir ein Gerät im Einsatz sehen. Das Verfahren findet dort schon seit einem Jahr Anwendung. Der Schaum ist ein Produkt auf Basis milder, nichtionischer Tenside. Dieser wird aus nachwachsenden Rohstoffen gewonnen:



Kokosnuss und Mais. Er ist vollständig biologisch abbaubar. Der Schaum wird in eine Konzentration von 2-4‰ bei der Anwendung verdünnt. Er ist nicht rutschig, zieht keine Insekten an und hinterlässt beim Trocknen keine Spuren.

Da der Maschinenring über ein Gerät verfügt, wurde in Bockfließ für alle interessierten Gemeinden der Umgebung eine Vorführung organisiert. Aufgrund der hohen Anschaffungskosten des Gerätes erfolgt die Durchführung in Kooperation mit dem Maschinenring.

Ihre Mithilfe durch mechanisches und nicht chemisches Entfernen von Unkraut vor Ihrem Haus hilft Kosten sparen und sorgt für ein gepflegtes Wohnumfeld und Ortsbild.



Vorführung Unkrautbürste



Grenzbegehung

Bei idealem Wanderwetter wanderten Volksschulkinder, Vertreter der Feuerwehr Bockfließ und Gemeinderäte, an der Spitze Vizebürgermeister Ing. Albert Wanemacher, zum Barbarabild.

Gemeindewandertag

Mit der Marktgemeinde Auersthal fand erstmalig eine gemeinsame Wanderung entlang der Gemeindegrenze statt. Die Route führte über den Kirchensteig nach Auersthal und entlang der Grenze bis zum Schotterwerk Lahofer. Nach

Besichtigung des Mischwerks wanderten wir zur Auersthaler Jagdhütte. Dort erwartete uns eine Bewirtung. Der Abschluss

erfolgte beim Heurigen Böckl. Im Jahr 2017 wollen wir wieder gemeinsam wandern. Die Route soll dann nach Bockfließ führen.



Gemeindewandertag



Grenzbegehung



Gemeindewandertag

Nächstenhilfeverein Großengersdorf, Bockfließ und Pillichsdorf startet Tagestreff für Senioren

Der Nächstenhilfeverein hat am Donnerstag, 12. Jänner 2017 von 14 - 17 Uhr mit dem **Tagestreff für Senioren - Frauen und Männer** - gestartet. Dieses Treffen soll, vorerst probeweise, jeweils am Donnerstag-Nachmittag stattfinden.

Wo:
Gemeindehaus Großengersdorf,
Hauptstraße 129 Hauptein-
gang, Erdgeschoß - rechts

Mit dem Nächstenhilfeverein-
Mitgliedsbeitrag von € 12,- pro

Jahr würden wir gerne folgendes
Programm mit Ihnen gestalten:

- Plaudern bei Kaffee und Kuchen
- Karten- oder Gesellschaftsspiele
- Basteln und Handarbeiten
- Vorlesen, Singen, Erzählen
- Gedächtnisübungen

Wer Interesse hat, möge sich bitte zu den Bürostunden melden, ev. durch Angehörige, telefonisch 02245/88578 oder persönlich

(MO, MI und FR von 8 - 9.30) oder jederzeit bei der Vorsitzenden des Vereines; Christl Rath 0676 6518800.

Für Personen, die nicht die Möglichkeit haben selbst vorbei zu kommen, bieten wir eine Hausabholung an.

Auf reges Interesse freut sich das Team vom Nächstenhilfeverein

Christine Rath
Vorsitzende



Jugendblaskapelle

Das alljährliche Konzert der Jugendblaskapelle Bockfließ war wieder ein voller Erfolg und begeisterte das Publikum.

JBK Wandertag und Kellergassenfest

Der Wandertag der Jugendblaskapelle Bockfließ wurde in bewährter Weise abgewickelt. Das Kellergassenfest erfreute musikalisch und kulinarisch die Gäste.

BAO Konzert

Akkordeonmusik auf höchstem Niveau begeisterte das Publikum im randvollen Saal der Volksschule. Das Bockfließer Akkordeon Orchester unter der Leitung von Adelheid Wannemacher hat bei seinem Konzert wieder einmal die Vielseitigkeit des Akkordeons aufgezeigt und damit bewiesen, dass dieses Instrument oft zu Unrecht unterschätzt wird.

Musikschule

Beim Abschlusskonzert der Musikschule konnte man sich von

den Fortschritten der Schülerinnen und Schüler überzeugen. Besonders freut uns, dass der Chor „Gaudete“ seit 2016 im Rahmen der Musikschule seine Aktivitäten entfaltet und sein Können bereits bei Veranstaltungen unter Beweis gestellt hat.



Großartige Erfolge der Musikschülerinnen bei „Prima La Musica“

Drei Schülerinnen der Violine-Klasse des Gemeindeverbandes der Musikschule St. Barbara haben im März 2016 am Musikwettbewerb „Prima La Musica“ in St. Pölten teilgenommen. Miriam Malkoc, Camilla Zenkl aus Bad



Pirawarth und Amelie Sladky aus Matzen konnten sich erfolgreich mit den Besten des Landes Niederösterreich messen.

Alle Teilnehmerinnen erzielten tolle 2. Preise. Man darf allen zu diesen hervorragenden Leistungen gratulieren und ihnen für ihre weitere musikalische Zukunft alles Gute wünschen. Besonderer Dank gilt den Lehrerinnen Celine Roscheck und Eva-Maria Reiner, die ihre Schülerinnen für den großen Auftritt vorbereitet haben.





Christbaum

gespendet von Familie Margarete und Alfred Müllner. Die Gemeinde Bockfließ bedankt sich herzlichst für die Spende des Christbaumes vor dem Gemeindeamt.

Zusätzliche Öffnungstage am Müllsammelplatz im Herbst

Im laufenden Jahr 2017 versuchen wir durch Verschiebung von Öffnungstagen von den Sommermonaten und der Urlaubszeit hin zu den Herbsttagen eine bessere Angleichung an die Vegetation und an die anfallenden Gartenabfälle zu finden. Wir hoffen damit ein besseres Angebot für Sie bei gleichen Kosten zu bieten. Bitte beachten Sie die Änderung im Kalender. Die Termine sind im Müllkalender eingetragen.

Mülltrennung - Müllsammellager - Getränkeverbundkartons nur mehr im gelben Sacksammeln.

Seit vorigem Jahr werden die Getränkeverbundkartons (Tetrapack) über den gelben Sack gesammelt, dem Recycling zugeführt und neuer Karton daraus hergestellt. Sie gehören keinesfalls in den Restmüll! Bitte beachten Sie auch die Hinweise zum richtigen Trennen auf der

Rückseite des A4-GAUM Terminkalenders. Durch gezieltes Trennen werden die Restmüllmenge verringert, die Umwelt geschont und Kosten gespart, da der Restmüll die höchsten Entsorgungskosten verursacht.



Die Glascontainer wurden vom Müllsammellager zum Bauhof verlagert. Dadurch können Sie ihr Altglas jederzeit, auch außerhalb der Öffnungszeiten des Müllplatzes, entsorgen. Dies soll auch den Ablauf im Sammelzentrum beschleunigen. Bitte stellen Sie Ihr Fahrzeug während der Öffnungszeiten des Sammelzentrums beim Altglasentsorgen nicht verkehrsbehindernd ab. Bitte entfernen Sie Flaschenverschlüsse zu Hause. Metallverschlüsse geben Sie in den gelben Sack, Kunststoffverschlüsse in den Restmüll. Der Altkleiderbehälter wurde neben den Glascontainern aufgestellt.

Formulare online auf unserer Homepage verfügbar:

- Altpapiertonne Bestellung
- Biomülltonne Bestellung
- Buschenschank Anmeldung
- Hunde An- oder Abmeldung
- Kanal Veränderungsanzeige
- Restmülltonne Bestellung
- Wasserzählerdaten
- Bankeinzug/Einzugsermächtigung

Falls Sie diese Formulare verwenden können Sie in Ruhe diese ausfüllen und im Gemeindeamt abgeben.

Bequem per Bankeinzug bezahlen: Mit der Einzugsermächtigung erledigen Sie Ihre Zahlungen unkompliziert und fristgerecht - und vergessen nie wieder eine Rechnung. Wir haben für Sie ein Formular auf der Homepage bereit. Sie können aber auch gerne während der Amtsstunden dieses bei uns ausfüllen und unterfertigen.

Aus dem Bauamt

Termine Bauverhandlungen und Bauberatung

Für definitive Terminvereinbarungen setzen Sie sich bitte mit dem Gemeindeamt in Verbindung.

Mittwoch 05.04.2017

Mittwoch 21.06.2017

Mittwoch 13.09.2017

Mittwoch 08.11.2017

Bereits in der Planungsphase das Bauamt einbeziehen.

Sie haben die Absicht ein Bauwerk zu errichten oder einen Zu-, Um- oder Anbau zu schaffen? Kontaktieren Sie bereits im Zuge der Planungen ihres Vorhabens die Behörde. In Bauangelegenheiten ist die Baubehörde, sprich Gemeinde, zuständig und bietet Ihnen eine kostenlose Bauberatung. Fragen Sie am Gemeindeamt nach dem nächsten freien Termin. Für gewerberechtliche Belange ist die zuständige Behörde die Bezirkshauptmannschaft. Der umgekehrte Weg „Zuerst bauen und dann von der Behörde genehmigen lassen“ ist nicht gesetzeskonform und führt unweigerlich zu Konflikten und im schlimmsten Fall zum Abbruch.

Information

Recycling-Baustoffverordnung (BGBl. II Nr. 181/2015)

Häufig gestellte Fragen:

Was ist das Ziel der Verordnung?

Gewährleistung von umweltverträglichen Recycling-Baustoffen mit der Rechtssicherheit für Hersteller und Anwender. Kein Bauherr möchte einen mit Schadstoffen belasteten, Mensch und Umwelt beeinträchtigenden Recycling-Baustoff einsetzen.

Sind die Vorgaben der Recyclingbaustoffverordnung vollkommen neu?

Nein! Neben einer freiwilligen Verpflichtung der Mitglieder des Baustoff-Recyclingverbandes auf Einhaltung der seit Jahren bestehenden Qualitätsrichtlinien existieren Vorgaben bereits durch die Behandlungsgrundsätze der Bundes-Abfallwirtschaftspläne 2006 und 2011.

Wer ist insbesondere betroffen?

Bauherrn, die ein komplettes Gebäude abreißen möchten, Bau- und Abbruchunternehmen, Abfallsammler und -behandler, Hersteller und Anwender von Recycling-Baustoffen.

Gilt die Schad- und Störstofferkundung auch für (kleinere) Umbau- und Sanierungsarbeiten?

Nein! Eine Schad- und Störstofferkundung hat erst ab einer gesamten Abbruchmasse von 100 Tonnen zu erfolgen (wird erst bei größeren Abbrüchen überschritten); umfangreichere Vorerkundungen sind erst ab einem Abbruch-Gebäudevolumen von mehr als 3.500 m³ erforderlich.

Welche Gutachten sind erforderlich?

Bei Abbruchvorhaben über 100 Tonnen ist eine einfache Erkundung durch eine rückbaukundige Person an Hand von Formblät-

tern ausreichend. Bei größeren Gebäuden (Brutto-Rauminhalt > 3.500m³) ist ein Gutachten durch eine externe Fachperson oder Fachanstalt erforderlich. Eine analytische Vorabuntersuchung von Bauteilen ist nicht zwingend und wird nur in Einzelfällen notwendig sein.

Um welche Schadstoffe handelt es sich?

Z. B. Asbest in verschiedenen Anwendungsformen, (H)FKW-haltige Kohlenwasserstoffe in Bauschäumen, Teer, PCB-haltige Dichtungsmassen. Diese Stoffe beeinträchtigen die Umwelt und haben in einem Recycling-Baustoff nichts verloren.

Um welche Störstoffe handelt es sich?

Z. B. Gipskartonplatten, Holzwoledämmbauplatten, Brandschutzplatten, Kunstmarmor. Diese Stoffe beeinträchtigen u. a. die bautechnische Eignung von Recyclingbaustoffen.

Wie hat der Rückbau/Abbruch zu erfolgen?

Nach einer maßgeblich von Vertretern der Bauwirtschaft dafür eigens entwickelten und öffentlich zugängliche ÖNORM (B 3151; „Rückbau von Bauwerken als Standardabbruchmethode“)

Müssen alle Abbruchmaterialien als Abfall behandelt werden?

Nein! Ohne spezielle Aufbereitung weiter verwendbare Bauteile für die keine Entledigungsabsicht besteht und keine Beeinträchtigungen der Umwelt zu befürchten sind wie Dachziegel, Dübelbäume, Natursteine etc. können unmittelbar weiter verwendet werden.

Was ändert sich bei einer Verwertung vor Ort?

Eine Verwertung von Abbruchmaterialien vor Ort (Einsatz eines mobilen Brechers und unmittelbarer Wiedereinsatz) ist abgesehen von Straßenbauvorhaben nur bei größeren Bauvorhaben sinnvoll, grundsätzlich aber möglich.

Zu beachten ist, dass dafür dieselben Qualitätsanforderungen gelten, wie für Recyclingbaustoffe aus einer zentralen Aufbereitungsanlage. Die bloße Verfüllung von nicht qualitätsgesichertem Bauschutt vor Ort war unabhängig von der Recycling-Baustoffverordnung schon bisher nicht rechtskonform.

Ist eine Deponierung von Bau- und Abbruchabfällen weiterhin möglich?

Ja! Die Deponierung von Baurestmassen ist weiterhin möglich, wird aber in der Regel teurer sein als das Recycling, welches im Sinne der Abfallhierarchie (Vermeidung-Wiederverwendung-Recycling-sonstige Verwertung-Beseitigung) einer Deponierung und damit Beseitigung jedenfalls vorzuziehen ist.

Was ändert sich für BürgerInnen bei der Entsorgung von kleineren Bauschuttmengen aus Umbau- und Sanierungsarbeiten?

Nichts! Abbruchmaterialien aus kleineren Bauvorhaben können von Privathaushalten wie bisher auf Recyclinghöfen/Altstoffsammelzentren der Gemeinden bzw. der Abfallwirtschaftsverbände abgegeben werden. Eine Trennung unterschiedlicher Stoffgruppen und das Vermeiden von Schadstoffeinträgen werden aber als sinnvoll angesehen.

ÖBB Fahrplan

Beim alljährlichen Fahrplandialog findet ein Gespräch zwischen den Bürgermeister, den ÖBB und dem VOR über geplante Fahrplanänderungen statt. Dabei gelingt es meistens, Verbesserungen für die Fahrgäste zu erreichen. Bitte teilen Sie mir Ihre Anregungen mit, damit ich diese beim nächsten Fahrplandialog vorbringen kann.

Ich möchte Sie über die wichtigsten Neuerungen im Zugverkehr informieren.

Am 11. Dezember 2016 trat der neue ÖBB-Fahrplan in Kraft. Ab diesem Tag wurden in ganz Europa die Fahrpläne aktualisiert. Seit der Vollenbetriebnahme des

Wiener Hauptbahnhofs im Dezember 2015 profitieren ÖBB-Fahrgäste von den neuen Verbindungen, kürzeren Fahrzeiten und erhöhten Reisekomfort. Tickets können online unter ticketing.oebb.at, mobile per ÖBB Ticket-App, an ÖBB Ticketautomaten, ÖBB Ticketschaltern sowie über das ÖBB Kundenservice 05-1717 und in den Reisebüros am Bahnhof erworben werden.

Es besteht die Möglichkeit, Tickets des VOR online unter ticketing.oebb.at und mobile per ÖBB Ticket-App zu erwerben. Damit steigt der Komfort für die Fahrgäste, da jetzt auch Verkehrsverbund-Tickets bequem am Smart-

phone, Tabletcomputer oder Laptop gekauft werden können. Auch der Kauf von ÖBB- und/oder Verkehrsverbund-Tickets in einem Buchungsvorgang ist möglich (z.B. Bahn- mit Bus-Anschlussverbindungen).

Das Fahrplansystem im Nah- und Regionalverkehr bleibt unverändert! Durch den im Fahrplanjahr 2016 großteils umgesetzten Integrierten Taktfahrplan bleiben die Fahrpläne bis auf einige kleine Anpassungen zur Fahrplanoptimierung unverändert.

Der Fahrplan auf der Weinviertel Landesbahn bleibt unverändert. *(siehe Folgeseiten)* »

Reisepass

Starker Andrang bei den Behörden im Jahr 2017 erwartet

Im Jahr 2017 verlieren deutlich mehr Reisepässe als in einem durchschnittlichen Jahr ihre Gültigkeit. Wer eine Reise plant, sollte also rechtzeitig prüfen, ob sein Reisepass noch gültig ist. Vor allem in den Monaten März bis Juli 2017 muss mit einem großen Andrang und längeren Wartezeiten im Bürgerbüro gerechnet werden, da annähernd 80 % der ablaufenden Reisepässe bis Ende Juli ihre Gültigkeit verlieren. Falls Sie eine Auslandsreise planen, überprüfen Sie rechtzeitig ihr Reisedokument und informieren Sie sich über die Einreisebestimmungen in ihrem Reiseziel, damit Sie, falls erforderlich, zeitgerecht ein neues Reisedokument beantragen können. Das Beantragen eines neuen Rei-

sespasses in antragsschwächeren Monaten spart Zeit. Informationen zur Ausstellung eines Reisepasses erhalten Sie in Ihrem Bürgerbüro oder unter <http://www.noel.gv.at/Bezirke/BH-Mistelbach.html> sowie auf www.help.gv.at.

Weiterführende Informationen zu Einreisebestimmungen finden Sie auf der Homepage des Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres unter www.bmeia.gv.at.

DER SCHNELLE WEG ZUM REISEPASS.
Alles, was Sie brauchen: reisepass.oesd.at

**Stell dich nicht so an:
Jetzt neuen Pass beantragen!**

2017 laufen in Österreich besonders viele Reisepässe ab. Auch Ihrer? Dann gehen Sie auf Nummer sicher und beantragen rechtzeitig Ihren neuen Hochsicherheits-Pass. So sparen Sie sich lange Wartezeiten und Unannehmlichkeiten.
Ein Service der Österreichischen Staatsdruckerei.

reisepass.oesd.at | [facebook.com/staatsdruckerei](https://www.facebook.com/staatsdruckerei)

OSD

912 (↔)

Fahrplanentwurf vom 08.11.2016 12:28:47



5B Zustieg im Nahverkehr (REX, R, S-Bahn) nur mit gültigem Ticket, ausgenommen in Stationen ohne Möglichkeit zum Ticketkauf.

Station	ab	an																		
Wien Mitte 902																				
Wien Praterstern																				
Wien Floridsdorf																				
Obersdorf Hst	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R
	7201	7271	7205	7207	7209	7275	7211	7213	7277	7215	7217	7219	7221	7223	7225	7227	7229	7231	7233	7235
	2.	2.	2.	2.	2.	2.	2.	2.	2.	2.	2.	2.	2.	2.	2.	2.	2.	2.	2.	2.
zusätzliche Hinweise																				
Obersdorf																				
Pillichsdorf																				
Groß Engersdorf																				
Bockfließ																				
Bockfließ																				
Auersthal																				
Raggendorf Markt																				
Groß Schweinbarth																				
Groß Schweinbarth																				
Bad Pirawarth																				
Raggendorf																				
Matzen																				
Prottes																				
Gänserndorf																				
Gänserndorf 901																				
Wien Floridsdorf																				
Wien Praterstern																				
Wien Mitte																				

Station	ab	an																		
Wien Mitte 902																				
Wien Praterstern																				
Wien Floridsdorf																				
Obersdorf Hst	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R
	7245	7247	7249	7251	7253	7255	7257	7259	7259	7259	7259	7259	7259	7259	7259	7259	7259	7259	7259	7259
	2.	2.	2.	2.	2.	2.	2.	2.	2.	2.	2.	2.	2.	2.	2.	2.	2.	2.	2.	2.
zusätzliche Hinweise																				
Obersdorf																				
Pillichsdorf																				
Groß Engersdorf																				
Bockfließ																				
Bockfließ																				
Auersthal																				
Raggendorf Markt																				
Groß Schweinbarth																				
Groß Schweinbarth																				
Bad Pirawarth																				
Raggendorf																				
Matzen																				
Prottes																				
Gänserndorf																				
Gänserndorf 901																				
Wien Floridsdorf																				
Wien Praterstern																				
Wien Mitte																				

Zivilschutz

NÖ Katastrophenhilfegesetz NEU –

Landtag beschloss wichtige Änderungen im NÖ Katastrophenhilfegesetz.

Das neue NÖ Katastrophenhilfegesetz (KHG) wurde im Juli 2016 im Landtag beschlossen und sieht eine regelmäßige Information der Bevölkerung im Katastrophenschutz durch die Gemeinden vor. Über unseren Zivilschutzbeauftragten Alois Greilinger, steht der NÖ Zivilschutzverband, als Partner der Gemeinden, in diesem Bereich zur Verfügung.

„Mit dem neuen Gesetz wurden nicht nur die Rahmenbedingungen eines Katastrophenhilfeinsatzes neu definiert, sondern es wurden wichtige Grundsteine für den vorbeugenden Katastrophenschutz verankert. Damit unterstützt der NÖ Zivilschutzverband die Bevölkerung bei allen Fragen zum Thema Selbstschutz“, so der Präsident des NÖZSV LAbg. Bgm. Christoph Kainz.

Frühjahrstagung des NÖ Zivilschutzverband in Bockfließ

Die Frühjahrestagung der Bezirksgruppe Mistelbach wurde im Jahre 2016 in der Marktgemeinde Bockfließ abgehalten. VBgm. Ing. Albert Wannemacher konnte zahlreiche Delegierte aus den Gemeinden des Bezirkes begrüßen. Für die Marktgemeinde Bockfließ waren Zivilschutzbeauftragter Alois Greilinger und Gemeindeamtsleiter Wolfgang Pöltinger anwesend.

Vor der Tagung war die traditionelle Betriebsbesichtigung, diesmal der Gärtnerei Josef Fellner angesetzt. Firmenchef Josef Fellner gelang es in seiner charmanten Art, seinen Betrieb vorzustellen.



Bei der anschließenden Tagung im Gasthaus Anita Pokorny konnte der Bezirksleiter Mag. Klaus Schütz unter anderen den Referatsleiter in der NÖ ZSV - Zentrale Alfred Mitrovic sowie den Viertelsvertreter Gerhard Haitzer begrüßen. Es wurde die Neuordnung des Zivilschutzes in NÖ vorgestellt, ebenso wurde über Tätigkeiten im Bezirk berichtet bzw. diskutiert.

Infobroschüren in Bockfließ verteilt



Anlässlich des ersten NÖ Zivilschutztages am 26. Oktober 2016 versuchten der Zivilschutzbeauftragte der Marktgemeinde Alois Greilinger und der Amtsleiter Wolfgang Pöltinger die Bevölkerung über den NÖ Zivilschutzverband, seine Aufgaben, Ziele und an diesem Tag speziell über

die Warnsignale der Sirenen, zu informieren.

Einige hundert Infobroschüren konnten an interessierte Ortsbewohner überreicht werden.

Wir danken unserem Zivilschutzbeauftragten Alois Greilinger für sein Engagement für die Bockfließer Bürgerinnen und Bürger.

Gesunde Gemeinde Bockfließ

Im Jahr 2016 fanden zahlreiche Aktivitäten der Gesunden Gemeinde Bockfließ statt:

- „Ein Leben voll Gesundheit“ Vortrag Dr. Kurt Marhardt, 5.10.2016
- „Nachhaltig Waschen und Reinigen“, 17.3.2016
- „Kräuterwanderung“, 29.4.2016
- „Meinen Grenzen - Deine Grenzen“, 25.5.2016
- „Natürlich gewürzt mit Kräutern“ Kochkurs, 6.5.2016
- Erste Hilfe Kurs Auffrischung, 28.4. und 3.5.2016
- Arbeitskreissitzung, 31.1.2017 »



Arbeitskreissitzung

Bei der Sitzung der „Gesunden Gemeinde Bockfließ“ wurden Ideen gemeinsam entwickelt und Aktivitäten für das kommende Jahr besprochen. Bitte beachten Sie die Plakate und Auszüge der Veranstaltungen der Gesunden Gemeinde Bockfließ. Am Thema Gesundheit interessierte Personen können an den Arbeitskreissitzungen der Gesunden Gemeinde Bockfließ gerne teilnehmen und Ihre Ideen einbringen. Die Termine der Arbeitskreissitzungen finden Sie im Jahreskalender der Marktgemeinde Bockfließ.

Geplante Aktivitäten 2017

- Im Herbst 2017 „Rücken und Psyche“ von Dr. Marhardt und Hr. Ney
- Kräuterworkshop und/oder Seifenworkshop / Fr. Wurmitzer

Schulfest

Beim Sommerfest der Volksschule Bockfließ begeisterten die Schulkinder die Gäste. Dank großem Engagement von Schülern und Lehrern gelang es, ein anspruchsvolles und unterhaltsames Programm zu bieten.

Jausenboxen für Volksschulkinder

Die Kinder der ersten Klasse erhielten auch heuer wieder vom Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Mistelbach Jausenboxen als Beitrag zur Müllvermeidung.

Energiebericht - Energiebeauftragter

Seit 2013 werden Gemeinden durch das NÖ Energieeffizienzgesetz 2012 verpflichtet, einen Energiebeauftragten zu bestel-

len und die Energieverbräuche durch eine Energiebuchhaltung zu überwachen. VbGm. Ing. Albert Wannemacher hat sich den Erfordernissen der 40 stündigen Schulung mit Abschlussprüfung unterzogen und hat sich bereit erklärt, die Funktion des Energiebeauftragten kostenlos zu übernehmen. Ziel ist es einerseits, die Energieverbraucher der Gemeinde zu beobachten und bewusst zu machen. Andererseits sollen Sparpotentiale erkannt und Verbesserungsmaßnahmen getroffen werden. Ein Ziel des Landes NÖ und der Gemeinden ist aber auch die Energiewende in Niederösterreich – weg von fossilen oder nuklearen Energieträgern hin zu erneuerbaren Energien aus Sonne, Wind, Wasserkraft und Biomasse.

So werden alle Verbrauchsstellen, die Strom oder Fernwärme benötigen, aufgelistet und der Jahresverbrauch festgestellt. Gleichzeitig wird der Treibstoffverbrauch der Gemeindefahrzeuge und der Freiwilligen Feuerwehr aufgezeichnet und in der Energiebuchhaltung angeführt.

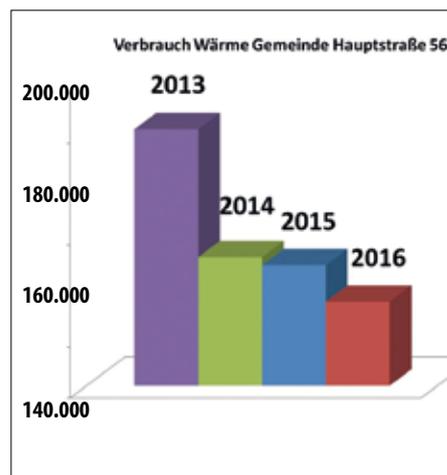
Erste positive Ergebnisse und Einsparungen konnten z.B. durch den Einbau einer selektiven Steuerung im Objekt Amtsgebäude erzielt werden. Dadurch kann über Internetzugang die Heizungsregelung fernüberwacht und ferngesteuert werden.



Schulfest



Jausenboxen



Dank intensivster Bemühungen und persönlicher Betreuung mit schrittweiser Optimierung des Heizsystems des Gemeindegebäudes ist es unserem Energiebeauftragten VBgm. Ing. Albert Wannemacher gelungen, umfangreiche Energieeinsparungen zu erreichen.

Energiespartipp des Energiebeauftragten

Richtiges Lüften und Kühlen schafft Wohlbefinden und spart viel Energie und Geld. Lüften Sie regelmäßig, aber richtig, denn durch unnötig häufiges und langes Fensteröffnen geht viel Wärme verloren. Jeder Mensch benötigt pro Stunde rund 30 m³ Frischluft, um sich wohl zu fühlen. Allerdings geht durch notwendiges Lüften im Winter oft viel wertvolle Heizenergie verloren. Besonders hoch sind die Verluste, wenn Fenster dabei nur gekippt werden. Lüften Sie daher in regelmäßigen Abständen kurz, aber kräftig mit weit geöffneten Fenstern. Stoßlüften statt gekippter Fenster spart Energie. Öffnen Sie das/die Fenster im Raum vollständig für 4 - 8 Minuten.

Haus Hauptstraße 54

Der Marktgemeinde Bockfließ ist es gelungen, das Nachbargrundstück des Amtshauses zu erwerben. Diese einmalige Gelegenheit, im Ortszentrum die Grundstücksfläche zu erweitern, wurde im Hinblick auf in den vergangenen Jahrzehnten immer wieder erfolgten Ausbaumaßnahmen wie z.B.



Volksschul- und Turnsaalzubau, Errichtung des jetzigen Bürotraktes des Gemeindeamtes, Schaffung eines Archives und der Arztordination genützt. Zukünftige Erweiterungen – welcher Art auch immer - sind auf Grund der größeren Fläche damit wesentlich leichter oder sogar überhaupt erst möglich. 2016 hat der Gemeinderat beschlossen, das alte Haus, bedingt durch Feuchtigkeit, mangelhafte Installationen und Undichtheiten am Dach, auch begründet durch ständig steigende Entsorgungskosten, abzurechen. Als erste positive Auswirkung konnten durch die Zusammenlegung der beiden Grundstücke beim Umbau der Arztordination Fenster zum ehemaligen Nachbargrundstück eingebaut werden. Für die zukünftige Nutzung sammeln wir derzeit Ideen und Vorschläge.

Kindergartenfest

Zum Abschluss des Kindergartenjahres fand ein großes Fest für Kinder, Eltern und zahlreiche Besucher statt. Die Darbietungen der

Kinder fanden großen Anklang. Zur Verabschiedung der zukünftigen Tafelklassler rutschten die Kinder aus dem Fenster.

BMW-Autos für den Kindergarten

Markus Pokorny spendete dem Kindergarten zur großen Freude der Kinder BMW Rutschautos. Ein herzliches Dankeschön.



Neue Mitarbeiterin

Der Gemeinderat hat beschlossen Frau Susanne Möstl, die bereits als Aushilfe im Kindergarten tätig war, für die freigewordenen 16 Wochenstunden als Kinderbetreuerin einzustellen.

Jetzt Abschluss bzw. Weiterbildung machen.

Fast gratis, aber sicher nicht umsonst!

Der NÖ Weiterbildungsscheck

Das Land Niederösterreich fördert mit Unterstützung des Europäischen Sozialfonds (ESF) berufliche Weiterbildungsmaßnahmen für Erwerbstätige. Denn Menschen ohne formalen Berufsabschluss sind besonders gefährdet, arbeitslos zu werden. Weiterbildung hilft und kann vor Arbeitslosigkeit schützen. Dabei werden bis zu 90% der Kurskosten und Prüfungsgebühren oder max. EUR 3.000,- durch den NÖ Weiterbildungsscheck übernommen. Das bedeutet nur 10% Selbstbehalt für die Aus- und Weiterbildung. Gefördert wird das Nachholen von beruflichen Abschlüssen (z.B. Lehrabschlüsse), Umschulungen, wenn diese zu einer Höherqualifizierung führen und berufsbezogene Weiterbildungsmaßnahmen. 13 Wochen vor und bis spätestens 1 Tag vor Kursbeginn kann der Antrag eingereicht werden.

Der Weiterbildungsscheck ist für all jene, die maximal über einen Pflichtschulabschluss verfügen

und als ArbeitnehmerIn tätig sind, oder als Einzelpersonen-UnternehmerIn. Die Unterstützung beantragen können aber auch ArbeitnehmerInnen mit beruflichem, in Österreich nicht anerkannten Abschluss im Ausland, die als Hilfskräfte arbeiten. Um den NÖ Weiterbildungsscheck erhalten zu können, benötigen Sie einen Bildungsplan, den Sie im Vorfeld bei einer anerkannten, anbieterneutralen Bildungsberatung erarbeiten (z.B. Netzwerk Bildungsberatung NÖ, Bildungsberatungen von gesetzlichen Interessensvertretungen oder mit IBOBB-Zertifizierung).

Informationen & Details unter:

www.noee.gv.at/bildungsfoerderung und NÖ ArbeitnehmerInnen-Hotline 02742/9005-9555.

Schritt für Schritt zum Lehrabschluss

Der NÖ Weiterbildungsscheck ist auch Teil des Projektes DU KANNST WAS! Dieses Programm ist für Berufstätige gedacht, die

mehr aus sich machen wollen, und wird von der AK Niederösterreich, der Wirtschaftskammer NÖ, dem Land Niederösterreich und dem Arbeitsmarktservice NÖ durchgeführt.

DU KANNST WAS! ist für ArbeitnehmerInnen die schon lange in einem Beruf arbeiten, aber keine Ausbildung gemacht, oder diese abgebrochen haben. Darüber hinaus kann auch der im Ausland gemachte Berufsabschluss in Österreich anerkannt werden. TeilnehmerInnen müssen mindestens 22 Jahre sein. Ziel von DU KANNST WAS! ist es, die Chancen am Arbeitsmarkt und Karrieremöglichkeiten zu verbessern. Nach der Erstberatung durch die AK Niederösterreich begleitet Sie der Verein »Jugend und Arbeit« Schritt für Schritt zum Lehrabschluss.

Informationen & Details unter:

Verein Jugend und Arbeit
Tel: 02742/9005 DW 16467
Mail: r.gamsjaeger@jugend-und-arbeit.at
www.jugendundarbeit.at

DER NÖ WEITERBILDUNGSSCHECK

MACHT BERUFLICHE (WEITER-)BILDUNG FAST GRATIS, ABER NICHT UMSONST

DAS LAND NÖ ÜBERNIMMT BIS ZU **90%** IHRER KOSTEN UND GEBÜHREN*

Jetzt **Hotline 02742/9005-9555** anrufen oder www.noee.gv.at/bildungsfoerderung aufrufen und Abschluss bzw. Weiterbildung machen.

* Bis zu 90% Ihrer Kurskosten und Prüfungsgebühren in einer Gesamthöhe von bis zu EUR 3.000,-

ARBEITSLAND
Ausbilden. Beschäftigen. Fördern.



Diese Maßnahme wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds finanziert



Engeltliche Einschaltung des Landes NÖ

Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung vom 15. März 2016

Kooperationsvereinbarung Freiwillige Feuerwehr – OMV

Der Gemeinderat beschloss ein Kooperationsabkommen zwischen der OMV Austria Exploration & Production, dem Niederösterreichischem Landesfeuerwehrverband, der Gemeinde Bockfließ und der Freiwilligen Feuerwehr Bockfließ. In diesem wird die rechtliche Situation im Falle einer Hilfeleistung für die OMV durch die örtliche Freiwillige Feuerwehr geregelt.

Arbeitsübereinkommen Erweiterung ARGE „Dampfross und Drahtesel“

Die Stadtgemeinde Gerasdorf ist als neues Mitglied der ARGE „Dampfross und Drahtesel“ aufgenommen worden. Deshalb ist ein Arbeitsübereinkommen über die Erweiterung der ARGE notwendig geworden. Dieses wurde vom Gemeinderat beschlossen.

Bericht des Ausschusses öffentliche Einrichtungen

Die Befragung der Bevölkerung zum Thema Öffnungszeiten des Müllsammelplatzes an Donnerstagen hat ergeben:

Von 630 Haushalten haben 275 Haushalte ihre Stimme abgegeben, das sind 43,65%.

231 Stimmen waren für die Beibehaltung der bisherigen Öffnungszeiten, das sind 87% der abgegebenen gültigen Stimmen.

6 Stimmen sind für eine neue Öffnungszeiten von 07:00 bis 09:00 Uhr.

30 Stimmen sind für wechselnde Öffnungszeiten von 07:00 bis 09:00 Uhr und von 16:00 bis 18:00 Uhr.

Dadurch können die Öffnungszeiten während der Sommerzeit so beibehalten werden wie bisher. In der Winterzeit könnte man eine Öffnung des Müllsammelplatzes nur alle 3 Wochen andeuten. Alternativ dazu wäre ein 2 Mann-Betrieb in der Winterzeit bei Beibehaltung der 14-tägigen Öffnungszeiten machbar.

Die Sammelbehälter für Glas müssen rund um die Uhr ohne Einschränkungen zugänglich sein. Deshalb ist es notwendig, die Glascontainer vor den Bauhof aufzustellen.

Müllsammellager

Im der Sitzung des Gemeindevorstandes wurde das Ergebnis der Ausschusssitzung des Ausschusses Öffentliche Einrichtungen über Einsparungen, die den Müllsammelplatz betreffen, beraten.

Die Öffnungszeiten für 2016 sind bereits fixiert. Änderungen können ab 2017 eingeführt werden.

Der Gemeinderat hat beschlossen, ab 2017 während der Winterzeit, die Öffnungszeiten des Müllsammelplatzes in 14-tägigen Intervallen beizubehalten, jedoch diesen nur mit 2 Gemeindearbeitern zu betreiben.

Ergänzungswahlen

Nachdem GR Thomas Janott aus dem Gemeinderat ausgeschieden ist, wurde das freigewordene Mandat mit Frau GR Claudia Mu-

sil besetzt. Sie wurde auch in den Ausschuss Schule, Kultur und Soziales gewählt. Die Nachfolge im Prüfungsausschuss trat Frau GR Gabriele Schneider an.

Ferienbetreuung

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass Kinder bis 15 Jahre die Ferienbetreuung in Anspruch nehmen können, sofern dies kein zusätzliches Betreuungspersonal erfordert. Die Aufnahme bzw. Betreuung soll nach dem Grundsatz „jüngere Kinder sind bevorzugt zu behandeln“ erfolgen.

Gemeinderatssitzung vom 10. Juni 2016

Wolkersdorferweg Ansuchen der Marktgemeinde Großengersdorf

Die Marktgemeinde Großengersdorf ersucht um Asphaltierung des an den Wolkersdorferweg anschließenden Güterweges bis zur Gemeindegrenze Bockfließ-Großengersdorf. Da die vorhandenen Mittel für die Straßenerhaltung im Ortsgebiet benötigt werden, ist die Motivation seitens des Gemeinderates als gering zu erachten.

Da Bürgerinnen, welche oft auf dem genannten Weg spazieren gehen, den Bürgermeister um eine Verbesserung der Oberfläche durch eine Kantkornauflage ersucht haben, hat der Gemeinderat beschlossen, auf das Teilstück des Wolkersdorferweges auf Bockfließer Gemeindegebiet im Rahmen eines Güterwegeprogrammes Kantkorn aufzubringen.

Bericht des Energiebeauftragten

Der Energiebeauftragte der Marktgemeinde Bockfließ, Vizebürgermeister Ing. Albert Wannemacher berichtete dem Gemeinderat vom Inhalt des Energieberichts vom 18. Dezember 2015. Gegenüber dem vorangegangenen Jahr ergab sich eine Steigerung von 7% beim Strom- und von 11% beim Wärmeverbrauch.

Leitungskataster

Um einen Gesamtüberblick über die vorhandenen Wasser- und Kanalleitungen zu erhalten ist es sinnvoll, die vorhandenen, verschieden alten Papierpläne in einem digitalen Leitungskataster zusammenzufassen. Dies wird von Bund und Land Niederösterreich auch gefördert. Hierbei werden auch der Zustand und das Alter der Leitungen erfasst. Dies ist für zukünftige Planungen, Erhaltungsmaßnahmen, Umbauten und Störungsbehebungen erforderlich.

Die Gesamtsumme der Digitalisierung des Kanal- und Wasserleitungsnetzes der Marktgemeinde Bockfließ beträgt laut Kostenschätzung bei EUR 154.770,-. Abzüglich des Förderanteils des Bundes und des Landes würde sich der Kostenanteil für die Gemeinde bei EUR 61.520,- belaufen.

Der Gemeinderat hat beschlossen, den Ziviltechniker Dipl. Ing. Kraner zu beauftragen, den ersten Schritt zur Erstellung eines digitalen Leitungskatasters für die Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlage in der Höhe von EUR 19.000,- in Angriff zu nehmen und die erforderlichen Förderungsunterlagen zu erstellen.

Raumordnung

Im Hinblick auf die vorgesehene Überarbeitung des örtlichen Raumordnungsprogrammes hat der Gemeinderat eine Bausperre im Grünlandbereich des nördlichen Gemeindegebietes beschlossen.



Marktgemeinde Bockfließ

Hauptstraße 56, A-2213 Bockfließ
Bezirk Mistelbach, NÖ

email: gemeinde@bockfliess.com
Homepage: www.bockfliess.com
Tel 02288/2266 – 0
Fax 02288/2266-66

Bockfließ, am 10. Mai 2016

VERORDNUNG des Gemeinderates

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Bockfließ hat in seiner Sitzung am 10. Mai 2016 beschlossen:

VERORDNUNG § 1

Für jene im örtlichen Raumordnungsprogramm (Flächenwidmungsplan) als Grünland Land- und Forstwirtschaft (Glf) ausgewiesenen und nördlich der L12 (Landesstraße12) gelegenen Flächen der Marktgemeinde Bockfließ, KG Bockfließ wird gemäß § 26 Abs. 1 NÖ Raumordnungsgesetz 2014 idGF. eine Bausperre erlassen.

§ 2

Ziel der Bausperre ist, im Hinblick auf die vorgesehene Überarbeitung des örtlichen Raumordnungsprogrammes, eine vorausschauende Flächensicherung für zukünftige Entwicklungsmaßnahmen und Freihaltung der Landschaft.

§ 3

Baubehördliche Verfahren, die zum Zeitpunkt der Kundmachung der Bausperre bereits anhängig sind, werden nicht berührt.

§ 4

Diese Verordnung tritt gemäß § 59 Abs. 1 der NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBl. 1000-23 mit dem auf den Ablauf der Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

Aufbahnungshalle Leichenkammer

Da ein Bockfließer Jungunternehmer im Rahmen der Ausübung des Bestattungsgewerbes die Leichenkammer des Friedhofs der Marktgemeinde Bockfließ zu den Bedingungen der Bockfließer Friedhofsordnung benutzen möchte, hat der Gemeinderat beschlossen, dies unter dem Vorrang des Eigenbedarfs der Marktgemeinde zu gestatten. Dadurch können durch eine bessere Auslastung die Fixkosten für die Gemeinde gesenkt werden.

Überlassung Geodaten Nutzungsrechte NÖGIG

Die Niederösterreichische Glasfaserinfrastrukturgesellschaft mbH benötigt für diverse Planungsarbeiten im Bereich Glasfaserausbau die Geodaten der Marktgemeinde Bockfließ. Der Gemeinderat hat beschlossen, die benötigten Daten aus dem GWR der NÖGIG – zur Erstellung der Grobplanung eines flächendeckenden Glasfasernetzes – zur Verfügung zu stellen.

Gemeinderatssitzung vom 28. Juni 2016

Ergänzungswahlen

Durch das Ausscheiden des Gemeinderatsmitglieds Dipl.-Ing. Andreas Fürstenberger ist eine Nachbesetzung im Bauausschuss und im Ausschuss Wasser, Abwasser notwendig geworden. Das freigewordene Mandat wurde mit Frau GR Ulla Obetzhauser besetzt. Sie trat auch die Nachfolge in den beiden Ausschüssen an.

Subvention Nächstenhilfeverein

Der Gemeinderat hat beschlossen, dem Nächstenhilfeverein

Großengersdorf, Pillichsdorf, Bockfließ eine Subvention in der Höhe von € 1.300,-- für das Jahr 2016 zu gewähren.

Teilentflechtung, Wasserleitung, Verkabelung Bockfließ Ost

Dipl. Ing. Kraner hat das Projekt zur Teilentflechtung des Kanals, zur Erneuerung der Wasserleitung und zur Verkabelung der Althofstraße bzw. des Schwabenswegs ausgearbeitet.

Die Erdarbeiten wurden ausgeschrieben. Die Firma Winkler mit einer Angebotssumme von EUR 484.000,-- zzgl. Ust. wurde als Bestbieter ermittelt.

Der Gemeinderat hat beschlossen, das Angebot der Firma Winkler anzunehmen.

Straßenbeleuchtung

Es wurden Angebote zur Umrüstung von Straßenleuchten auf LED eingeholt. Der Gemeinderat hat beschlossen, das Angebot der Firma Franz Helmer GesmbH als günstigstes von drei Angeboten in der Höhe von EUR 197.634,-- (inkl. Ust.) anzunehmen. Aufgrund der Kosten soll die Umrüstung auf die Jahre 2016 und 2017 verteilt erfolgen.

Fahrzeug für den Bauhof

Da das bestehende Fahrzeug der Marke Mazda gemäß §57 STVO (Pickerl) nicht mehr verkehrstüchtig ist, besteht die Notwendigkeit einer Neuanschaffung.

Als billigstes Fahrzeug hat sich der Dacia Dokker zum Neupreis von EUR 10.000,-- herausgestellt. Ein Elektrofahrzeug käme auf EUR 25.000,--, wird von der NÖ LR mit maximal EUR 5.000,- gefördert. Die Firma Renault Lauer bietet derzeit das Modell Renault Kangoo Maxi ZE im Rahmen einer Ak-

tion für Gemeinden zum Sonderpreis von EUR 20.837,04 an.

Der Gemeinderat hat beschlossen, einen Renault Kangoo Maxi ZE zum Preis von EUR 20.837,04 zzgl. EUR 200,-- für Winterreifen bei der Firma Lauer, Gänserndorf, als Gemeindefahrzeug anzukaufen.

Zuschuss Tagesmütter

Die NÖ Landesregierung gewährt einen monatlichen Zuschuss in der Höhe von EUR 30,-- monatlich an die Träger der Vermittlung von Tagesmüttern/vätern. Die Wohnsitzgemeinde kann diesen Aufwand mit EUR 30,-- subventionieren.

Der Gemeinderat hat beschlossen, eine Förderung in der Höhe von maximal EUR 30,-- monatlich an die Organisationen der Vermittlung von Tagesmüttern/vätern zu übernehmen.

Teilverkabelung Milchhausstraße

Da es im Zuge von Arbeiten der Netz Niederösterreich GmbH möglich wäre, gegen eine Beteiligung von EUR 2.500,--, einen Teil der Milchhausstraße zu verkabeln, hat der Gemeinderat beschlossen, den vorliegenden Vertrag mit der Netz NÖ GmbH zur Verkabelung eines Teils der Milchhausstraße gegen eine Kostenbeteiligung in der Höhe von EUR 2.500,-- zu unterfertigen.

Gemeinderatssitzung vom 20. September 2016

Windelgutscheine

Dies betrifft die Aktion Mehrwegwindel. Eltern können einen Förderungsbeitrag von mindestens EUR 95,-- erhalten, wenn sie eine Mehrwegwindel-Grundausstattung kaufen.

»

Der Gemeindeanteil beträgt EUR 22,--, GAUM Mistelbach übernimmt EUR 74,-- der Förderung. Der Gemeinderat hat beschlossen, EUR 22,-- Kostenzuschuss beim Ankauf von Mehrwegwindeln zu übernehmen.

BIKU English Garden

Da der Sprachunterricht im Kindergarten von den Kindergartenpädagoginnen und Kindergartenpädagogen übernommen werden muss, werden die Sprachkurse für Englisch im Kindergarten ab 2017 nicht mehr gefördert. Mit der Kindergartenleitung wurde vereinbart, dass dies nach einer Übergangszeit ab dem Kindergartenjahr 2017/2018 durchgeführt wird.

Der Gemeinderat hat daher beschlossen, den Vertrag mit der IBiku GmbH & Co KG mit Ende des Kindergartenjahres 2016/2017 zu kündigen.

Chor Musikschule

Bürgerinnen und Bürger haben sich im Rahmen der Musikschule St. Barbara zum Unterricht im Fach Chorgesang angemeldet. In Absprache mit dem Musikschuldirektor können weitere Interessenten am Unterricht teilnehmen.

Der Gemeinderat hat beschlossen, den Chorgesang im Rahmen der Musikschule zu fördern. Der Chor Gaudete hat angeboten, einmal im Jahr im Rahmen einer Gemeindeveranstaltung gratis aufzutreten.

Kommunalsteuer Menschen mit Beeinträchtigungen

Betriebe, die Mitarbeiter mit Beeinträchtigungen beschäftigen, falls die Voraussetzungen dafür gegeben sind, sind für diese Mitarbeiter von der Kommunalsteuer befreit. Der Gemeinderat

hat beschlossen, Betrieben der Marktgemeinde Bockfließ, die Mitarbeiter mit Beeinträchtigungen beschäftigen, die Kommunalsteuer für die betreffenden Mitarbeiter zu erlassen.

Gemeinderatssitzung vom 06. Dezember 2016

Mühlgasse Begegnungszone

Der Gemeinderat hat beschlossen, dem Antrag zur Errichtung einer Begegnungszone in der Mühlgasse nicht statt zu geben.

Einrichtung Betriebsgebäude Kläranlage

Für die Einrichtung des Betriebsgebäudes der Kläranlage lagen zwei Angebote von Bockfließ Gewerbebetrieben vor. Diese wurden der DI Kraner ZT GmbH zur Überprüfung vorgelegt. Die DI Kraner ZT GmbH hat als Bestbieter Werkstatt Wannemacher, Milchhausstraße 12, 2213 Bockfließ ermittelt. Der Gemeinderat hat beschlossen, den Auftrag für Einrichtung des Betriebsgebäudes der Kläranlage an den Bestbieter Werkstatt Wannemacher zum Bruttopreis von EUR 19.666,- zu vergeben.

Kostenbeiträge Kindergarten

Von der NÖ Landesregierung wurde ein Mindestbetrag von EUR 50,-- für die Kostenbeiträge vorgegeben. Diese Erhöhung soll mit 01. Jänner 2017 in Kraft treten.

Der Ausschuss „Schule, Kultur und Soziales“ hat in einer Sitzung folgende Tarife ausgearbeitet:

Als monatlicher Kostenbeitrag (Elternbeitrag) wird pro Kind € 88,-- (exklusive Kosten für das Mittagessen) verrechnet.

Der Kostenbeitrag bei einer Anmeldung bis 60 Stunden pro Monat beträgt für:

bis 60 Stunden/Monat

€ 71,-- pro Monat

bis 40 Stunden/Monat

€ 55,-- pro Monat

bis 30 Stunden/Monat

€ 50,-- pro Monat

Der Gemeinderat hat den Tarif für die Kostenbeiträge (Elternbeiträge) für die Nachmittagsbetreuung im Kindergarten entsprechend dem Vorschlag des Ausschusses mit 1. Jänner 2017 beschlossen.

Kostenbeiträge schulische Nachmittagsbetreuung

Es gab eine Verordnung für die Tarife für die Kostenbeiträge für die schulische Nachmittagsbetreuung aus dem Jahr 2011.

Im Ausschuss „Schule, Kultur und Soziales“ wurde ein neuer Tarif ausgearbeitet. Es gibt eine Änderung (Verbesserung) in Bezug auf die soziale Staffelung. Die Mehrkindstaffel ab dem 2. Kind wird jetzt auch auf den Kindergarten ausgedehnt. Dies wurde vom Gemeinderat beschlossen.

Ferienbetreuung 2017

Der Gemeinderat hat beschlossen, auch 2017 eine gemeinsame Ferienbetreuung für die Volksschulkinder mit der Marktgemeinde Großengersdorf durchzuführen. Durch die Kooperation mit der Nachbargemeinde ist es möglich 6 Wochen Ferienbetreuung anzubieten.

Relief Volksschule

Der Gemeinderat hat beschlossen, den Kostenvoranschlag zur Sanierung des Reliefs an der Fassade der Volksschule des Herrn Peter Asimus in der Höhe von EUR 4.518,-- brutto anzunehmen.

Resolution zur Erhaltung der Weinviertler Landesbahn

Der Gemeinderat beschloss eine Resolution zur Erhaltung der Weinviertler Landesbahn.

An
 das BMVIT, Herrn BM Jörg Leichtfried
 das Land Niederösterreich,
 Herrn LR Mag. Karl Wilfing
 den Verkehrsverbund Ost-Region
 die Österreichischen Bundesbahnen-Personenverkehr, Herrn Dieter Mayer

Bockfließ, am 06.12.2016

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Bockfließ ist über das Gerücht einer Einstellung des Betriebes der Weinviertler Landesbahn zutiefst besorgt und verabschiedet daher folgende

Resolution betreffend **Erhaltung des Betriebes der Weinviertler Landesbahn nach 2019** (Strecke Obersdorf - Groß-Schweinbarth - Gänserndorf und die Strecke Obersdorf - Groß-Schweinbarth - Bad Pirawarth)

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Bockfließ fordert, dass die Landesbahn im genannten Bereich erhalten bleibt und die Fahrgäste der ÖBB keine Verschlechterung in Kauf nehmen müssen. Eine gute Abstimmung der Fahrpläne und eine sinnvolle Preisgestaltung wären dazu wichtige Faktoren.

Die regelmäßige Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln an die Bezirkshauptstadt Mistelbach, die Stadt Gänserndorf und die Bundeshauptstadt Wien ist für die Bewohner der Gemeinde von enormer wirtschaftlicher und sozialer Bedeutung. Für die ökonomische und ökologische Entwicklung unserer Gemeinde als attraktiver Betriebs- und Wohnstandort ist eine komfortable Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln ein unentbehrlicher Entscheidungsfaktor. Der zu erwartende zunehmende Zuzug im Umfeld der Bundeshauptstadt macht es umso wichtiger für diese Zukunft auch entsprechend zu planen und den öffentlichen Verkehr zu erhalten und weiter auszubauen.

Die Einstellung des Betriebes der Weinviertler Landesbahn wäre kontraproduktiv und wohl irreversibel - für eine Region mit dem höchsten, prognostizierten Bevölkerungszuwachs innerhalb der EU eindeutig das falsche Zeichen.

Um die Zugverbindung Obersdorf - Groß-Schweinbarth - Gänserndorf und die Strecke Obersdorf - Groß-Schweinbarth - Bad Pirawarth attraktiver zu gestalten, regen wir folgende Überlegungen an:

1. Eine bessere Fahrplangestaltung

Dazu nur ein Beispiel: Der Zug fährt morgens um 7:45 nach Gänserndorf. Mit diesem Zug können weder die Schüler/innen, die in Matzen, noch jene, die in Gänserndorf zur Schule gehen, die öffentlichen Schulen zeitgerecht erreichen. Aus ökologischen und ökonomischen Gründen wäre es wichtig die Beförderungsmöglichkeit nach Gänserndorf entsprechend sinnvoll abzustimmen.

2. Einschleifung in die Schnellbahnlinie in Obersdorf und Anschluss an die U1

Dies würde eine massive Aufwertung für die gesamte „Weinviertler Landesbahn“ bedeuten. Die Gesamtfahrzeit würde verringert werden und das Umsteigen würde entfallen. Die Fahrgastzahlen würden deutlich steigen und es würde auch zu einer Entlastung der Zubringerstraßen nach Wien führen.

3. Eine nutzerfreundliche Preispolitik

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Bockfließ

Wochenend-Ärztendienst

ab 01.4.2017: Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen tagsüber von 7-19 Uhr, nachts zwischen 19 bis 7 Uhr: NÖ Ärztedienst oder Rettung unter 144

April	Tagdienst
Sa, 08. 04. 2017, 07:00 – 19:00 Uhr	Dr. Andrea MAN, 02245/3140
So, 09. 04. 2017, 07:00 – 19:00 Uhr	Dr. Cornelia LUXBACHER-STONEK, 02245 25128
Sa, 15. 04. 2017, 07:00 – 19:00 Uhr	Dr. Doris PFEIL, 02245/22464
So, 16. 04. 2017, 07:00 – 19:00 Uhr	Dr. Robert HARZER, 02245/2570
Mo, 17. 04. 2017, 07:00 – 19:00 Uhr	Dr. Martina SCHLEGER, 02245/4141
Sa, 22. 04. 2017, 07:00 – 19:00 Uhr	Dr. Michael SCHROMM, 02245/26332
So, 23. 04. 2017, 07:00 – 19:00 Uhr	Dr. Sylvia SCHIKUTA, 02245/88213
Sa, 29. 04. 2017, 07:00 – 19:00 Uhr	Dr. Cornelia LUXBACHER-STONEK, 02245 25128
So, 30. 04. 2017, 07:00 – 19:00 Uhr	Dr. Andrea MAN, 02245/3140

Mai	Tagdienst
Mo, 01. 05. 2017, 07:00 – 19:00 Uhr	Dr. Manfred PENKLER, 02245/5007
Sa, 06. 05. 2017, 07:00 – 19:00 Uhr	Dr. Doris PFEIL, 02245/22464
So, 07. 05. 2017, 07:00 – 19:00 Uhr	Dr. Sylvia SCHIKUTA, 02245/88213
Sa, 13. 05. 2017, 07:00 – 19:00 Uhr	Dr. Cornelia LUXBACHER-STONEK, 02245 25128
So, 14. 05. 2017, 07:00 – 19:00 Uhr	Dr. Michael SCHROMM, 02245/26332
Sa, 20. 05. 2017, 07:00 – 19:00 Uhr	Dr. Robert HARZER, 02245/2570
So, 21. 05. 2017, 07:00 – 19:00 Uhr	Dr. Martina SCHLEGER, 02245/4141
Do, 25. 05. 2017, 07:00 – 19:00 Uhr	Dr. Andrea MAN, 02245/3140
Sa, 27. 05. 2017, 07:00 – 19:00 Uhr	Dr. Manfred PENKLER, 02245/5007
So, 28. 05. 2017, 07:00 – 19:00 Uhr	Dr. Doris PFEIL, 02245/22464

Juni	Tagdienst
Sa, 03. 06. 2017, 07:00 – 19:00 Uhr	Dr. Sylvia SCHIKUTA, 02245/88213
So, 04. 06. 2017, 07:00 – 19:00 Uhr	Dr. Doris PFEIL, 02245/22464
Mo, 05. 06. 2017, 07:00 – 19:00 Uhr	Dr. Michael SCHROMM, 02245/26332
Sa, 10. 06. 2017, 07:00 – 19:00 Uhr	Dr. Robert HARZER, 02245/2570
So, 11. 06. 2017, 07:00 – 19:00 Uhr	Dr. Cornelia LUXBACHER-STONEK, 02245 25128
Do, 15. 06. 2017, 07:00 – 19:00 Uhr	Dr. Andrea MAN, 02245/3140
Sa, 17. 06. 2017, 07:00 – 19:00 Uhr	Dr. Manfred PENKLER, 02245/5007
So, 18. 06. 2017, 07:00 – 19:00 Uhr	Dr. Martina SCHLEGER, 02245/4141
Sa, 24. 06. 2017, 07:00 – 19:00 Uhr	Dr. Sylvia SCHIKUTA, 02245/88213
So, 25. 06. 2017, 07:00 – 19:00 Uhr	Dr. Martina SCHLEGER, 02245/4141

Dr. Robert HARZER
Hofgartenstraße 21
2122 Ulrichskirchen, 02245/25700

Dr. Cornelia Luxbacher-Stonek
Schlosspark 1
Stiege 1 / Ecke Kirschenallee
2120 Obersdorf, 02245/25128

Dr. Andrea MAN
Wolkersdorfer Straße 3
2211 Pillichsdorf, 02245/3140

Dr. Manfred PENKLER
Bahnstraße 32
2123 Schleinbach, 02245/5007

Dr. Doris Pfeil
Salzstraße 11
2203 Großbebersdorf, 02245/22464

Dr. Sylvia SCHIKUTA
Neustift 1
2212 Großbengersdorf
02245/88213

Dr. Martina SCHLEGER
Haasgasse 11
2120 Wolkersdorf, 02245/4141

Dr. Michael Schromm
Kaiser Josef-Str. 48
2120 Wolkersdorf, 02245/26332

Krankentransport Anmeldung:
Tel.: 14 844

Rettung Notruf NÖ: Tel.: 144

**Ärztliche Notdienstnummer
an Wochentagen**
von 19:00 - 07:00 Uhr, Tel.: 141

Apotheken-Hotline - Auskunft
rund um die Uhr, Tel.: 1455

VERANSTALTUNGSKALENDER 2017

01.04.	08.00 Uhr	Flurreinigung , Treffpunkt: Bauhof
01.-30.04.	tägl. ab 16.00 Uhr, SO ab 10.00 Uhr	Heuriger Böckl
02.04.	10.00 Uhr	Familienmesse mit Agape , Pfarrkirche Bockfließ
03.04.	15.00 bis 17.00 Uhr	Pfarrbibliothek
07.04.		Marchfelder-Spargelbuffet „All you can eat“ im Schloßkeller
09.04.	09.00 Uhr	Palmprozession , Pfarrkirche Bockfließ
10.04.	15.00 bis 17.00 Uhr	Spielen für Jung und Alt im Pfarrheim
15.04.		Ostereiersuchen - Spielplatz Traunstraße
16.04.	09.00 Uhr	Festmesse mit Chor Gaudete (ein Chor der Musikschule St. Barbara)
22.04.-19.05.	täglich (auch So+Ft) von 08.00 bis 18.00 Uhr geöffnet	Tag der offenen Tür - Gärtnerei Fellner
22.-23.04.	ab 15.00 Uhr	Hoffest Weingut Scheck
24.04.	15.00 bis 17.00 Uhr	Lesen für Kinder in der Pfarrbibliothek
30.04.	16.00 Uhr	Maibaum aufstellen beim FF-Haus
01.-31.05.	täglich 15.00 bis 24.00 Uhr, Mo RT	AUSG'STECKT IS - Heuriger Marianne Falk
06.05.	19.00 Uhr	Florianimesse in der Pfarrkirche
07.05.	09.00 Uhr	Erstkommunion
08.05.	15.00 bis 17.00 Uhr	Pfarrbibliothek
12.05.		Muttertagsaktion - SPÖ Bockfließ
15.05.	15.00 bis 17.00 Uhr	Spielen für Jung und Alt im Pfarrheim
22.05.	15.00 bis 17.00 Uhr	Lesen für Kinder in der Pfarrbibliothek
24.05.	18.00 Uhr	Pfarrkirche - Bittgang
28.05.		Wandertag und Kellerfest - JBK Bockfließ
01.-30.06.	tägl. ab 16.00 Uhr, SO ab 10.00 Uhr	Heuriger Böckl
04.06.	09.00 Uhr	Festmesse mit Chor Gaudete (ein Chor der Musikschule St. Barbara)
08.06.	18.00 Uhr	Abschlusskonzert der Musikschule - Turnsaal Volksschule
09.06.		Backhendlessen „All you can eat“ im Schloßkeller
10.06.	ab 18.00 Uhr	Feuerwehr Heuriger
11.06.	ab 10.00 Uhr	Feuerwehr Heuriger mit Frühschoppen
12.06.	geöffnet 15.00 bis 17.00 Uhr	Pfarrbibliothek
15.06.	08.30 Uhr	Pfarrkirche Fronleichnamsprozession
18.06.	15.00 bis 18.00 Uhr	Schulfest der Volksschule
19.06.	15.00 bis 17.00 Uhr	Spielen für Jung und Alt im Pfarrheim
21.06.-23.06.		SUMSI-Spartage in der Raiffeisenbank
23.06.	14.00 Uhr	Sommerfest im Kindergarten
25.06.	14.00 Uhr	Pfarrfest im Pfarrgarten
26.06.	15.00 bis 17.00 Uhr	Lesen für Kinder in der Pfarrbibliothek
28.06.		Tag der offenen Tür - Musikerheim, JBK Bockfließ
01.07.-30.07.	tägl. 15.00 bis 24.00 Uhr, Mo RT	AUSG'STECKT IS - Heuriger Marianne Falk
14.07.		Spareibs-Essen „All you can eat“ im Schloßkeller
15.07.		2. Bockfließer Ferienspiel , Bauhofweg (Volleyballplatz)
23.07.		Jakobifest , Bauhofweg (Volleyballplatz) - Freunde der Bockfließer Kirche
01.08.-31.08.	tägl. ab 16.00 Uhr, SO ab 10.00 Uhr	Heuriger Böckl
10.08.		Laurentimarkt , Nebenfahrbahn
12.08.	ab 15.00 Uhr	Grätzelfest - SPÖ Bockfließ; Ersatztermin: 13.08., 15 Uhr
18.08.		Stelzenessen „All you can eat“ im Schloßkeller
01.09.-24.09.	tägl. 15.00 bis 24.00 Uhr, Mo RT!	AUSG'STECKT IS - Heuriger Marianne Falk
02.09.		Florianimarsch in St. Pölten-Pummersdorf - FF Bockfließ
03.09.	ab 15.00 Uhr	Summer-Sturm - ÖVP Bockfließ
04.09.	15.00 bis 17.00 Uhr	Pfarrbibliothek
07.09.	09.00 bis 10.30 Uhr	Schnupperstunde Spielgruppe nach Emmi Pikler - Gemeindeamt 1. Stock - Karin Felbinger

VERANSTALTUNGSKALENDER 2017

10.09.		Dirndlgwandsonntag
11.09.	15.00 bis 17.00 Uhr	Spiele für Jung und Alt im Pfarrheim
16.09.	08.00 bis 13.00 Uhr	Feuerlöscherüberprüfung im Feuerwehrhaus
18.09.	15.00 bis 17.00 Uhr	Lesen für Kinder in der Pfarrbibliothek
20.09.-22.09.		SUMSI-Spartage in der Raiffeisenbank
24.09.	09.00 Uhr	Umzug - Erstdankfest - Pfarre Bockfließ
24.09.		Helferessen der Freiwilligen Feuerwehr
24.09.		Tut Gut Wandertag in Niederösterreich
01.10.	10.00 Uhr	Familienmesse mit Agape , Pfarrkirche Bockfließ
01.10.-26.10.	täglich ab 16.00 Uhr, SO ab 10.00 Uhr	Heuriger Böckl
02.10.	15.00 bis 17.00 Uhr	Pfarrbibliothek
07.10.-22.12.		Wildwochen im Schloßkeller
09.10.	15.00 bis 17.00 Uhr	Spiele für Jung und Alt im Pfarrheim
10.10.	19.00 Uhr	Arbeitskreis Gesunde Gemeinde - Sitzungssaal Gemeinde
16.10.	15.00 bis 17.00 Uhr	Lesen für Kinder in der Pfarrbibliothek
18.10.		Sperrmüllabholung
25., 27., 30.10.		Sparwoche in der Raiffeisenbank
26.10.	10 Uhr	Treffpunkt: Gemeindeamt - Gemeindegwandertag
28.10.	19.30 Uhr	KTK Lampenfieber
29.10.	18.00 Uhr	Nachtwanderung in Auerthal
31.10.		Weltspartag in der Raiffeisenbank
31.10.	19.00 Uhr	Striezelpaschen , Gasthof Pokorny - Wirtschaftsbund
01.11.-26.11.	tägl. 15.00 bis 24.00 Uhr, MO RT!	AUSG'STECKT IS - Heuriger Marianne Falk
04.11.-12.11.		Ganslschmaus im Schloßkeller (gegen Vorbest. auch anderer Termin)
06.11.	15.00 bis 17.00 Uhr	Pfarrbibliothek
09.11.	16.30 Uhr	Laternenfest - Kindergarten
11.11.-06.12.	tägl. ab 16.00 Uhr, SO ab 10.00 Uhr	Heuriger Böckl
13.11.	15.00 bis 17.00 Uhr	Spiele für Jung und Alt im Pfarrheim
18.11.	16.00 Uhr	Dartturnier - SPÖ Bockfließ
20.11.	15.00 bis 17.00 Uhr	Lesen für Kinder in der Pfarrbibliothek
26.11.	ab 14.00 Uhr	Eröffnung der Adventausstellung - Gärtnerei Fellner
30.11./01.12.	10.00 bis 19.00 Uhr	Punschstand in Mistelbach - ÖVP Bockfließ
02.12.		Musiadvent der JBK Bockfließ, Punschstand im Schulgassl
02.12.	18.00 Uhr	Adventkranzweihe , Pfarrkirche
03.12.	10.00 Uhr	Familienmesse mit Adventkranzweihe , mit Agape, Pfarrkirche
03.12.	ab 14.00 Uhr	Adventmarkt-Pfarre im Pfarrheim
04.12.	15.00 bis 17.00 Uhr	Pfarrbibliothek
06.12.	17.00 Uhr	Nikolaus-Feier im Pfarrheim
07.12.	19.00 Uhr	Generalversammlung und Weihnachtsfeier - TC Bockfließ
08.12.	ab 15.00 Uhr	Heiteres und Besinnliches im Advent , Hauptstraße 33 - Freunde der Bockfließer Kirche
11.12.	15.00 bis 17.00 Uhr	Spiele für Jung und Alt im Pfarrheim
13.12.-15.12.		SUMSI-Spartage in der Raiffeisenbank
17.12.	ab 15.00 Uhr	Adventwanderung - SPÖ Bockfließ
17.12.	16.00 Uhr	Konzert Chor Gaudete (ein Chor der Musikschule St. Barbara)
18.12.	15.00 bis 17.00 Uhr	Lesen für Kinder in der Pfarrbibliothek
23.12.-23.01.		Betriebsurlaub Schloßkeller
24.12.	16.00 Uhr	Krippenandacht - Pfarre Bockfließ
24.12.	ab 23.00 Uhr	Punschstand - Jugend-Bockfließ
25.12.	09.00 Uhr	Festmesse mit Chor Gaudete (ein Chor der Musikschule St. Barbara)
30.12.	ab 09.00 Uhr	Müllsammelplatz mit Jahresausklang
31.12.	16.00 Uhr	Jahresabschlussmesse , Pfarrkirche